

A. H.

45. Jahraana. 1897.

nehmen gesucht. Off. u. L. C. 55 a. d. Tagl. Verlag

Willen, Häufer et

Friedrichstraße 47

28, im Laden.

Bärenstraße 2

Zu vermiiethen

Möblierte Wohnungen.

Central-Bureau (Hrau Mügler), Goldgasse 5, 1.
Ein auerlässiges evang. Dienstmädchen gesucht
Rheinstraße 61, 1.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 93. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 25. Februar.

45. Jahrgang. 1897.

(88. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Klippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Er setzte sich schnell entflohen an den Schreibtisch und schrieb:

„Noch einmal will ich Ihnen helfen, zum letzten Mal! Wenn Sie wieder mit untertänigstem Respekt sich durch Genügsamkeit verhalten lassen, Ihrer Spieltheatergesellschaft zu gehören, haben Sie keine Hälfte mehr von mir zu erwarten. Ich hätte Sie schon hundertmal Ihrem Schicksal überlassen sollen, denn Ihre Thorheit, sich zum zweiten Mal durch ganz gewöhnliche Bananenfrucht betrügen zu lassen, verdient eigentlich eine solche Strafe, umso mehr, da Sie durch Ihre Drohung, Ihre Wort zu brechen, jede Schonung meinerseits verwirkt haben. Nur das Mitleid, welches mir Ihre kaum glaubliche Dummheit eingegeben hat, nicht Ihre Drohung, welche ich verachtet, bewegt mich, Ihre Bitte zu erfüllen, aber mit der festen Versicherung, daß ich Sie fortan Ihrem Schicksal überlassen werde. Ich bemerke nochmals, daß Ihre Drohung, Anspruch auf Ihren Namen und Ihre Stellung zu erheben und mich dadurch einer Verlegenheit oder gar einer gerichtlichen Strafe auszusetzen, mich gar nicht erschreckt und keinesfalls bewegen kann, meinen Entschluß zu ändern, Sie fortan Ihrem Schicksal zu überlassen.“

Da ich Ihren Namen und Ihre Legitimationspapiere mit Ihrer ausdrücklichen Genehmigung führe, könnte mich höchstens eine mit gleichgültiger Geldstrafe treffen, und die einzige Verlegenheit, der ich ausgesetzt werden würde, wäre die, den schlechten Scherz, den ich überhaupt nicht hätte begreifen sollen, einige Tage früher zu beenden, als es ohnehin geschehen wird. Sie selbst würden von der Ausführung Ihrer Drohung, von dem Bruch Ihres mit einem Eide bekräftigten Versprechens nicht den geringsten Nutzen haben, denn Ihr eigener an mich gerichteter Brief wird genügen, um es Ihnen unendlich zu machen, jemals hier die Vertrauensstellung eines Informanten einzunehmen. Herr v. Osternau würde dieselbe in seinem Hause einem würdevollen lebensfähigen Spieler, der seinem eigenen Wohlstand nach für eine Unterhändlerung das Jagthaus verliert, niemals anvertrauen.

Sie wissen jetzt, was Sie zu erwarten haben; ich kann Ihnen daher nur in Ihrem eigenen Interesse raten, halten Sie diesmal Ihr Versprechen, reifen Sie so schnell wie möglich mit dem ersten Schiffe nach Amerika. Wenn Sie in Ihrer neuen Heimat vielleicht zum Ankauf einer Farm der Hilfe bedürfen, mögen Sie sich wieder an mich wenden, ich werde dann vielleicht daran denken, daß ich Ihnen das Leben gegen Ihren Willen gerettet habe. Inwiefern dieser Gedanke mich veranlassen wird, Ihre billigen Wünsche zu erfüllen, wird ganz von Ihnen und besonders davon abhängen, daß Sie Ihr Wort treu erfüllen.

Ich überlasse Ihnen einhunderttausend Mark, jeden Cent dafür verleihe ich mir. Ich wünsche nicht wieder mit einer Aufzucht von Ihnen befaßt zu werden. Schreiben Sie mir noch einmal, ehe Sie in Amerika angekommen sind, so haben Sie schon hundertmal jeden Anspruch auf eine Hälfte von mir verwirkt.

Fritz Glühelind.“

Am Morgen nach der ersten Nacht, die er im Schloß

verbracht, wurde Egon früh durch die helle, tief in das Schlafzimmer hineinleuchtende Sonne geweckt. Das Gewitter hatte sich in der Nacht aufgelöst, am Morgen strahlte wieder vom wolkenlosen, tiefblauen Himmel die goldene Sonne in voller Pracht.

Egon war schnell aus dem Bett, klebete sich an und ging nach dem Garten hinunter: ein ganz eigenes, ihm vorher nie bekanntes Wohlgefühl erfüllte ihn als er mit vollen Lungen die balsamische Luft einzog, welche die thaufrischen Blätter des kühlen Gebüsches ausströmten. Obgleich er nur wenige Stunden geruht hatte, fühlte er sich doch so erfrischt, so kräftig, wie niemals nach dem langen Schlaf, der ihn in Berlin bis tief in den Vormittag hinein auf dem Lager festzuhalten pflegte.

Durch den Garten wanderte Egon nach dem Feld hinaus, und unwillkürlich schlug er die Richtung nach den Ostern auf, er hatte ja Zeit zu einem längeren Spaziergang, denn erst um sieben Uhr mußte er nach der mit Herrn Storting getroffenen Vereinbarung zur Reise nach Breslau bereit sein, und bis dahin hatte er noch mehr als zwei Stunden vor sich.

Er hatte bald den Hügel erreicht, von welchem er gestern mit Riesen die Aussicht auf die Osternsee gehalten hatte. Wieder schaute er mit Entzücken nieder auf das reizende, liebliche Landschaftsbild. Fast noch schöner als gestern erschienen ihm die wie mit Millionen, im Sonnenlicht funkelnden Diamanten überzogenen smaragdgrünen Wiesenflächen, fast noch lieblicher und fröhlicher, denn es schienen heute auf ihnen die rastlos arbeitenden Mäher und Heuerinnen. Die Arbeit auf der Wiese hatte noch nicht begonnen, nur ein einzelner Mäher trabte über die weite Thalebene, er wendete sich eben wieder dem Weg nach dem Schloß zu; als er Egon auf dem Hügel erblickte, winkte er mit der Hand und trieb sein Pferd zu schnellerem Laufe an. Egon erkannte in dem einsamen Mäher Herrn Storting.

„Guten Morgen, Herr Storting!“ rief Storting schon von Weitem Egon zu. „Wahrhaftig, Sie sind ein Frühaufer. Ich hätte nicht vermuthet, Sie Morgens schon vor fünf Uhr hier bei der Osternsee begreifen zu können. Wollen Sie auch sich überzeugen, ob das nützliche Unwetter uns Schaben gethan hat? Das freut mich; Sie zeigen ein Interesse für unsere Heuernte. Aber Sie können sich beruhigen, wir sind noch einmal selbstig davon gekommen.“

Er hielt sein schaukelndes Pferd an und reichte von demselben herab Egon freundlich die Hand, dann fuhr er, ohne eine Antwort abzuwarten, fort, mit der Reithülse nach der fernen Gebirgskette zielend:

„Dort drüben droht es mir die Gefahr. Hätte sich das Gewitter dort in den Bergen, wie es leider oft genug geschieht, mit einem Wollenbruch entladen, dann würden Sie jetzt hinabstürzen auf einen wogenden See zu Ihren Füßen. Die Ostern, die einem solchen Silberstreifen gleich sich durch das grüne Wiesenland schlängeln, hätte weithin das Land überflutet und in ihrem tosenden Lauf unsere ganze Heuernte vernichtet. Nun, Gott sei Dank, so schlimm ist es nicht geworden! Ich kann unbesorgt mein Versprechen erfüllen und heute Vormittag mit Ihnen nach Breslau reisen.“

Herr Storting war so vergnügt über die Rettung seiner Heuernte, daß er gar nicht mehr an die Mißthimmung dachte, welche er gestern gegen seinen Begleiter gefühlt hatte; er ritt neben diesem auf dem Rückwege nach dem Schloß

plaudernd her, indem er ihn aufmerksam machte auf die prächtigen Weizenfelder, welche eine brillante Ernte versprachen, auf die ägypische Fruchtbarkeit des in höchster Kultur stehenden Bodens. Mit wahrer Begeisterung sprach er dabei von Herrn v. Osternau, der durch seine ausgezeichnete Bewirtschaftung die Güter zu wahrhaft erstaunlichen Erträgen emporgehoben habe.

Die Worte kamen dem jungen Manne aus dem Herzen und sie trugen viel dazu bei, die Richtung, welche Egon ohnehin schon für Herrn v. Osternau fühlte, zu erhöhen. Ein Gutsherr, dem sein intelligenter Inspektor eine solche Verehrung zollte, mußte diese wohl verdienen.

Im Schloßhof nahm Storting vorläufig Abschied von Egon, er hatte noch auf dem Hofe zu thun, mußte die Arbeiter anweisen, sich überzeugen, daß die Gespanne bereit seien und daß das Vieh ordnungsmäßig gefüttert werde, denn der Herr Oberinspektor werde persönlich vor acht Uhr sich sehen lassen, so lange schlafte er gewöhnlich, fügte Storting mit einem verächtlichen Nicken hinzu.

Egon kehrte in sein Zimmer zurück, dort fand er schon das Frühstück auf dem Tisch vor dem Sopha servirt. Auf dem Tisch lagen die beiden Briefe mit den Adressen an Herrn Oberst a. D. v. Saitow und Fräulein Bertha v. Massenburg in Berlin. Es waren die Briefe, welche Egon versprochen hatte, in Breslau auf die Post zu geben; er wurde durch dieselben an das Schreiben erinnert, welches er gestern noch spät in der Nacht an den wahren Gottlieb Beckmayer gerichtet, aber noch nicht konvertirt, sondern unverschlöslen in dem Schreibtisch verwahrt hatte. Er nahm es hervor und las es noch einmal. Es gefiel ihm nicht; alle die Bedenken, welche er gestern dagegen gehabt hatte, sich der Drohung Beckmayers zu beugen, tauchten von Neuem in ihm auf, aber zugleich auch fühlte er noch lebhafter als gestern den brennenden Wunsch, in Schloß Osternau zu bleiben, ja es erschien ihm fast unmöglich, das frühere Leben in Berlin auf Neue zu beginnen; schon bei dem Gedanken an dieses trostlose, langweilige, unerträgliche Leben aber überfiel ihn ein Schauer. Nein, er wollte und konnte nicht zurückkehren, jedes Mittel war ihm recht um sich diesem Leben zu entziehen.

Mit einem Seufzer nahm er vier Tausendmarktscheine aus der Reisetasche und legte sie in den Brief, den er schloß und an den Kandidaten Gottlieb Beckmayer, Berlin, Inselstraße 52, bei Frau Wiebe abriefte. Außer dem für Beckmayer bestimmten Geld einnahm Egon seinem geheimen Schatz noch zweihundert Mark. Soviel, meinte er, habe gewiß Gottlieb auch beiseite, ehe er den falschen Spielern in die Hände gefallen war, und eine solche Summe konnte daher sein Stellvertreter wohl opfern, ohne seinem Voratz, nur als armer Informator zu leben, untreu zu werden. Einige pädagogische Werke brauchte Egon nothwendig und außerdem mußte er sich etwas Wäsche anschaffen, denn diejenige, welche er in der Reisetasche fand, stiftete ihm einen unüberwindlichen Ekel ein.

So ausgerüstet trat Egon um sieben Uhr in Stortings Begleitung die Reise nach Breslau an. Die Reisetasche, in welcher die beiden schwarzen Koffer verpackt waren, durfte er sich diesmal nicht selbst nach der neuen Station Nirbach tragen, dies that Storting nicht, ein Knecht nahm sie auf den Rücken; erst auf der Eisenbahnstation erhielt sie Egon zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Reichshallen-Theater.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellungen.

Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.

Alles Nähere durch die Anschlagzettel. P 430

Allgem. Kranken-Verein. E. H.

Gente Donnerstag, den 25., Abends 8 1/2 Uhr, im oberen Lokale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a:

Fortsetzung

der General-Versammlung vom 28. v. M.

Tagesordnung:

1. Festsetzung des Budgets;
2. Ergänzung des Vorstandes;
3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
4. Wahl der Kassenvororen;
5. Allgemeines.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand. F 314

Frauen-Krankenkasse. Kassa v. 14. bis 30. Lebensjahr. Unterstützung in Krankheits-, Wochenbett- u. Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 866
Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 60. Lebensjahr. Sterbegeld 500 Mk. Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern Frauen Becht, Albrechtstr. 6, Bergstr. 10, Richter, 30, Meiss, 47, Kern, Sedanstr. 13, Löw, Marktstr. 3, Meyer, Wilmstr. 25, Opfermann, Grünmühlstr. 62, Heiert, Sedanstr. 1, H. Altes, Weisbergstr. 11, Schwarz, Weisstr. 7, Spies, Gellmühlstr. 38, Unverzagt, Weisstr. 42. F 887

Kohlen.

Ofen-, Herd-, Kuch- und Stückkohlen, sowie Cierbriketts von Zechen Alte Haase zu billigen, gefälligsten Preisen zu beziehen. 14932

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Brennholz-Handlung, Ellenbogengasse 17 u. Untere Adelsbühlstr. 2a. Deutscher Esch, männl., zu verkaufen Hofweg 13, L.

Es ist mir gelungen, meinen diesjährigen Bedarf in 12751

licht chinesisches Thee'n

von der ersten, bekanntlich der besten Pflückung zu decken, und empfehle **lose** ausgewogen, nicht durch kostspielige Packungen vertheuert, als Auserst preiswerth:

Thee
1896/97er
Ernte.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
Thee- und Drogen-Handlung.
70 Pf. Santus-Kaffee, gebrannt, 70 Pf. 70 Pf.
1.40 Mt. Hausbaltungs-Kaffee 3/4, 1.40 Mt.
1.50 „ Java mit Honigbutter 1.50 „
1.60 „ feinsten Perl 1.60 „
1.80 „ feinsten Bitter-Kaffee 1.80 „
26 Pf. Zucker 26 an 2292

bei Carl Ziss, 30, Grotzenstraße 30.

la Nieuwedieper
Schellfische
heute erwartend. 14908

Peter Quint,
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

40 Pf. Schöne Amerikanische Ringapfel 40 Pf.
35 Pf. „ „ „ „ 35 Pf.
15, 20, 25 „ „ „ „ 15, 20, 25 Pf.
32, 35, 40 „ „ „ „ 32, 35, 40 Pf.
20 Pf. Gute gelbe Kartoffeln, 22 Pf. Magnum bonum.
30 Pf. Hausbaltungs-Kaffee, sowie Samml. Speccerwaaren.
billig und gut zu haben bei Fritz Weck, Frankenstraße 4. 1671

Empfehle für den bevorstehenden Herbst u. Winterbedarf

Belgische Anthracit

der Zechen Bonne Espérance Herstal.

Diese Kohle, der besten englischen Anthracitkohle gleich, ist ein vorzüglicher, harter, dauerhafter, amerikanischer und alle anderen Kalksteinkohle. Durch bedeutende Lagerverräthe, sowie durch umfangreichen Absatz für den kommenden Winter, bin ich in der Lage, allen Anforderungen genügen zu können.

Der Verkauf — ca. 12,000 Centner trotz der gelinden Witterung vorigen Winters — ist ein Beweis, welche große Beliebtheit sich diese Kohle in der kurzen Zeit ihrer Einführung erworben hat.

Zahlreiche Anerkennungen aus hiesigen ersten Kreisen. Preise billig. Lieferung in jedem Quantum; Probestücken stehen gerne zu Diensten.

Alleinverkauf und Niederlage

bei Th. Schweissguth, Nerostr. 17.

Fernsprech-Anschluss No. 274.

Alle anderen Sandbrandartikel in nur 2a Qualität zu billigsten Preisen. 1399

Braunkohlen-Brikets.

Niederlage. **BRUHL** Verkauf.

Alle Sorten Kohlen, Coks u. Holz empfohlen

Max Clouth, Moritzstrasse 23.

Telephon 489. 1855

Häfel, prima Qualität,

per Gr. 3.20, sowie Futterrüben (gelbe Rüben) reiss zu haben

Römerberg 23 bei **Mohmann.** 2361

Seine Harzer Holzfäller, Klinge, Knaure, tiefe Hölzer sind zu verkaufen bei **J. Kalkreuth, Moritzstrasse 30, 1. Et.**

Feine Bananien, die Säger (Kadunier), billig zu verkaufen Kellerstraße 7, 8 2. Et.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflösung des Haushalts versteigere ich zufolge Auftrags **nächsten Samstag, den 27. Februar cr.,** Vormittags 9½ Uhr anfangend, in der Wohnung

**Gr. Burgstraße 4,
1. Etage,**

nachverzeichnete Gegenstände, als:

2 ruhb.-pol. Betten, 1 lad. hochhüpt. Bett, 1 Sopha und 2 Stühle, 1 Sofa, 1 Waschconsol und 1 Nachtkästchen mit Marmor, 2 Handbuchshalter, Damen-Schreibtisch, Servier-, Ripp- und od. Tische, Stühle, Kleiderschrank, Console, Spiegel, Teppiche, Gardinen, Kissen, Plümeaux, Kissen, Gärten, Tischdecken, 2 Hänge- und mehrere Tischlampen, Bücher, Gesinbette, Rücken- u. Vorratsschrank, Rücken- u. Kleiderbrett, Waschküchen, Einmachkiste, Rücken- u. Kochgeschirr u. dgl. m.

Offenlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Carnevalverein „Wiesbadensia“.
3. Damen-Sitzung



costümirtem Ball

u. Prämierung von 20 Masken,
12 Damen u. 8 Herren,
Fastnacht-Samstag, den 27. cr.,
in sämtlichen, näherlich decorierten
Balkonen des Hotel Schützenhof,
verbunden mit

Ordensfest.

Einzug des kleinen Rottes in Begleitung von Fagen,
Gesellen und Tambours
präcis 11 Minuten vor 9 Uhr.

Die Sitzung wird eingeleitet durch ein preisgekröntes
„Eröffnungs spiel“.

Damen und Herren, die **costümiert** erscheinen wollen, können
den Sonntag ab **Costümierne** in nachfolgenden Verkaufsstellen
beziehen, wofür auch andere Festteilnehmer „Einladungen“
beantragen können.

Es sei ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß
ohne Farben zu erscheinen ist, es wird keinesfalls
die Persönlichkeit, sondern nur der „Costüm“
prämiiert.

Costümierne im Vorverkauf à 1 Mk.
sind erhältlich bei den Herren: Kaufmann F. Weidcker,
Bärenstraße 3, Schuhmacher F. Rohmann, Grobenstraße 9,
Sigarettenfabrik J. Meiles, Webergasse 62, Sigarettenfabrik
Lewin, Langgasse 81, Sigarettenhandlung Steffens, Kirch-
gasse 15.

Dortselbst liegen auch Einzeichnungs-
listen für Einladungen auf.

Der kleine Rath.

Zither-Verein Wiesbaden.

Fastnacht-Montag, den 1. März, Abends
8 Uhr, in der Turnhalle Hellmunderstraße 25:

Großer Masken-Ball,
verbunden mit Preisvertheilung
(6 Damen- und 4 Herren-Preise).

Karten für Masken à 1 Mk., Nicht-
masken à 50 Pf., eine Dame frei, jede
weitere Dame 50 Pf., sind zu haben
bei den Herren: J. Diehl, Sigaretten-
handl., Rheinstr. 15, Engelmann,
Sigarettenh., Bahnhofstr. 4, Stöpler,
Kaufmann, Kranenstr. 22, Loses,
Sigarettenh., Weststr. 12, Budach,
Kaufmann, Holtrampstr. 22, Schüller,
Hotel Baubersche, Webergasse, Klein,
Kunst u. Handelsgärtner, Delapoeir,
Weidmann, Wallallienhandlung,
Burgstr. 17, sowie bei dem Vorstehen-
den des Vereins, Herrn W. Frohn,
Süßergasse 7, u. Abends an der Kasse.
Zu zahlreichem Besuche ladet herzlich
ein

Der Vorstand.

Zum Seidenröupchen,
38. Saalgasse 38.



Heute: Mehelsuppe.

August Müller.

„Sprudel.“

Montag, den 1. März a. c.:

Vierte

General-Versammlung.

Grosse

Damen-Sitzung

in den

Sälen des Kurhauses.

Zum Besten der Armen.

Anfang Abends 11 Minuten nach 7 Uhr.

Während der Sitzung:

Grosse Tombola zu mildthätigen Zwecken.

Nach der Sitzung:

Ball.

Sprudler und deren Damen erhalten
Eintrittskarten à Mk. 2 im Vorverkauf bis
Samstag, den 27. Februar a. c., Vormittags 12 Uhr,
bei Herrn **Wilh. Neuendorf**, Weisser Schwan
(Kochbrunnenplatz 1), und Herrn **W. Bickel**,
Langgasse 20.

Fremde und hiesige Nichtmitglieder
erhalten **Einladungskarten**, soweit Raum vor-
handen, für Herren und Damen zu je Mk. 4 bei
obigen Verkaufsstellen, sowie an der Tageskasse im
Hauptportal des Kurhauses.

Der Karten-Vorverkauf wird an sämtlichen Stellen
Montag, den 1. März, Vormittags 12 Uhr,
geschlossen.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens
Samstag, den 27. Februar a. c., Vormittags, bei
Herrn **W. Neuendorf**, Kochbrunnenplatz 1, ein-
zureichen, **Vorträge** bei Herrn **C. Kalkbrenner**,
Friedrichstraße 12, anzumelden. F 386

Der kleine Rath
der Gesellschaft „Sprudel“.

Wiesbadener Militär-Verein.

Montag, den 1. März cr., Abends:

Grosser Maskenball

im Römer-Saal.

Concurrenz um 9 Preise (5 Damen- u. 4 Herrenpreise).

Masken, welche nach 10 Uhr erscheinen, bleiben
hierbei unberücksichtigt.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder —
Masken wie Nichtmasken — **1.50 Mk.**,
eine Dame — unmaskiert — frei, jede
folgende zahlt **50 Pf.** Die Mitglieder
wollen ihre Karten vorher bei unserem
Kassierer, Herrn **Lang**, Saalgasse 9,
zu ermäßigten Preisen in Empfang nehmen.
Karten für Nichtmitglieder ebenfalls.

Kassenpreis beträgt 2 Mk.

Märzische Abzeichen sind am Saal-
eingang zu lösen.

Schulpflichtige Kinder haben
keinen Zutritt. F 376

Saaleröffnung 7½ Uhr.

Der Vorstand.

Verlobungs- und
Vermählungs-
Anzeigen
in Brief- und
Kartenform.

Drucksachen für alle Familienfeste
fertigt in geschmackvoller Ausstattung
zu
Kontor: Langgasse 27.

Hochzeits-
Zeitungen
Hochzeits-Lieder
Geburts-Anzeigen.

Einladungen
Tischkarten
Menüs.

L. Schellenberg siehe Hof-Druckerei, Wiesbaden



Masken-Verleihanstalt

Jacob Fuhr,

Goldgasse 12.

Durch Erwerbung der Ladenmiete verleihe ich billig: Herren-
und Damen-Costüme, Dominoes, Bälle und Perücken.
Verkauf von allen möglichen Geschäften, Verleihen von
Mäskchen u. 1640

Mainzer Carneval.

Hotel Englischer Hof, Mainz

(Haus 1. Ranges),

empfiehlt sich bestens auf bevorstehende
Carneval-Tage. Diners, sowie Speisen à la
Carte zu civilen Preisen. 2194

Eig.: **Ludwig Hauff.**

Erlaube mir die geehrten Besucher des Mainzer Carneval-
Vereins während der drei Fastnachtstage auf mein in nächster
Nähe des Theaters gelegenes

Café und Restauration

ergebenst aufmerksam zu machen.

Angenehme Weine, ein gutes Glas Märgen-Bier und
Kaiser-Bräu aus der Brauerei Pfingstberg, sowie vorzügliche Küche.
Schönwald

W. Wintermeyer, Café Volck, Mainz.

Das Lokal bleibt während der 3 Fastnachtstage Radio geöffnet.

Muckerhöhle.
Heute: Mehelsuppe.

Heute Donnerstag:

Mehelsuppe,

wozu herzlich einladet

J. Ebel, Neue Brauerei.

Zur Maibowle

empfehle: 2381*

Frische Maikräuter.

Bowlen-Wein (Mosel) à 55 Pf.

Bowlen-Sect à Mk. 1.70.

Orangen, span. und ital.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Getr. Zwetschen per Pfund von 25 Pf. an bis
1.00 Mk.

Ringäpfel per Pfund 40 und 60 Pf.

Gemischtes Obst per Pfund 40, 50 und 60 Pf.

Brünnellen, Birnen, Äpfel und Äpfeln.

Gemüse-Rubeln per Pfund 30, 35, 40, 50 Pf.

Handmacher Eier-Rubeln per Pfund 60 u. 70 Pf.

Macaroni per Pfund 40, 50 und 60 Pf.

Bruchmacaroni per Pfund 30 und 35 Pf.

empfehle 2330

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Wasserklosetts, prima gelbe Waare, 8 Wd. 50 Pf.

Hardt, Michaelsberg 5.

21. Wandtischstuhl Nummer 30 Pf., Nagelarm bonum

24 Pf., prima gelbe 20 Pf. Schmalbacherstraße 71.

Möbel-, Betten- u. Spiegel-Verkauf.

Eine Kuchraum-Schlafzimmer-Einrichtung, verschiedene einzelne
Betten, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Spiegelarm mit
Krytholglas, Kommode und Waschkommode, Nachtkästchen, verschiedene
Bettdecken, ein Giden-Büffel, vier Stühle und eine Kuchentisch-
Garnitur, Sopha, ein Kuchraum-Betten-Schreibtisch, ein Damen-
Schreibtisch, Kleiderschrank, Tisch, Stühle, große u. kleine Spiegel,
sowie alle Arten Möbel. **Phil. Seibel, Friedrichstraße 24.**

Wagenteile, geschmiedete, zu h. Eisenstraße 80, Schlaben.

Wädheler, sowohl für Privat wie Hotel, empfiehlt sich zu
den billigsten Preisen. Frau **Zindel**, Adlerstraße 4, 1 St.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 168

W. Müller, Leipzig 42.

Eine 1. trachtige Siegel bill. zu vert. Hauptstraße 4, 2. r.

Schottischer Scherhund, wachsam, ½ Jahr alt, wegen
Kreuzes billig zu verkaufen. Näb. im Taub-Verlag.

Ein St. redbühnener. **Hai. Bühner** ist billig
zu verkaufen. Friedrichstraße 24.

Zimmermannstraße 7 sind **schöne Tannen**, nur bessere
Sorte, billig zu verkaufen.

Kanarienvögel u. Weibchen, selbst, zu h. Waingasse 85, 2.

Damen-Pantaleon-Costüm, geizig, sehr billig
Friedrichstraße 6, 2. St. 2.

Zwei Masken-Anzüge zu verleben. Kirchstraße 49, 3. 2371

Hier eleg. **Damen-Masken-Anzüge** billig zu
verleben. Michaelsberg 7, Schlaben.

Ein Masken-Anzug (Wardentier) zu vert. Hauptstraße 42.

Zwei schöne D.M.-Anz. bill. zu vert. Dantenstr. 49, 2. 1 z.

Ein sehr rentabel. Geschäft, in guter Geschäftslage. (Kur-
biererei) mit 3 kleinen, nicht theuren Zäden, Thori-
Garten, mit 2 geräumigen, u. einig. f. Wohn-
Verhältn. d. sehr preisw. in der Stadt, schön
maßig u. gut gebaut. — Für jedes Geschäftsbet-
riff. (vorräthig für Bäcker, Metzger, Metzgerwaren-
gesch. etc.), aber auch für Rentier als gute Kapital-
anl. — Gef. Off. unt. N. T. 350 an den Tagbl.-
Berl. 1774

Herrschafte Villa. Gemeinde Sonnenberg,
im Frühjahr 1898 beziehb. in tollerem Zustand, sehr preis-
wähig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2182

**Schöne große Villa mit Vor-
und Hintergarten.**

12 Zimmer, 2 Kichen, Keller und Zubehör, gesunde
Lage an der Gasse, der Dampf-Eisenbahn, sehr
billig, unter günstigen Bedingungen für 65,000
mit 10,000 Anzahlung sofort zu verkaufen. Es
kann ev. Stellung erledigt werden. Gef. Offerten unter
V. L. 790 an den Tagbl.-Verlag.

Al. Hotel mit Inventar auf 1. April
J. W. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Neues rentabel. Eshaus,

nabe der Eisenbahn, doppelte Wohn- u. 3 Zimmer, Balken, Vor-
garten, an 2 Etagen gelegen, Mieteneinnahme 9000 Mk., Preis
65,000 Mk., Lage 72,000 Mk., auch kann ein Laden errichtet werden,
für jedes Geschäft geeignet; nehm. Restant, auch Hypothek in
Beziehung. Off. unter N. T. 790 an den Tagbl.-Verl. 2345
Wohn- u. Ecomomies-Gut m. Caffee. in Weinhandlung,
unweit Biebrachens, ca. 60 Hekt. bei Cuxhagen, wozon 12 Hekt.
prima Weingut, letzter Restant, mit neuem Hof-
Gebäude, große Kellern für die Weinbäder, Keller, etc. etc.
altren, Weingehöft, wo früher einle. Stüd verpachtet werden, u.
großem Saal, prächtig, Garten etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.
zu verkaufen. Preis etwas über 100,000 Mk. Anzahlung 30,000 Mk.
durch den Beauftragten **Jos. Imann**, Al. Burgstr. 8. 2388
**Drei beschaffenliche, aufgelöst. gute Schiefer-
gruben,** 4 Stücken, in der Nähe von Cuxhagen, mit neuem Hof-
(auch Weingut), letzter, besser, besser, bei Cuxhagen, nach
Wohn, Vater, wird auf Grunde abgetheilt, nach, rentabel, für den
Bil. Preis v. 16,000 Mk. u. 4-6000 Mk. zu verp. auch für
Priv. possend u. gute Anlage. Verkäufer über, gern d. Betrich.
J. Imann, Al. Burgstr. 8. 1940

Immobilien zu kaufen gesucht.

Eine hübsche Villa mit 10 Zimmern, gep. Baar, zu kaufen
gef. Gef. Off. unt. N. T. 795 an den Tagbl.-
Berl. 2120

Land- oder Stagenhaus

(Wiederherstraße) zu kaufen gef.
Offerten unter J. A. 9 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein rentabel. Haus in guter Lage der 25-30,000 Mk.
zu kaufen gef. Gef. Off. unt. N. T. 795 an den
Tagbl.-Berl. 2122

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

30-50,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Jinsf.
ausgibt. Gef. Off. unt. V. W. 440 an den Tagbl.-
Berl. 1950

15-25,000 Mk. per 1. Mai gegen 1. Hyp. zu
4% auszugeben. Off. unter
N. T. 21 an den Tagbl.-Verlag.

25-35,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Jinsf.
ausgibt. Gef. Off. unt. V. W. 440 an den Tagbl.-
Berl. 1961

20,000 Mk. per sofort auszugeben, Vertheilung an einem solchen
Unternehmen nicht ausgeschlossen. Offerten unter
N. T. 32 an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. auszugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2311

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten festes Placement guter Hypoth.
Meyer Sulzberger, Esnal, Neugasse 3. 15159

30-35,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. auf neues rentabel.
Haus in guter Lage (Gaußstraße) zu 4 1/2% J. gef.
Gef. Off. unt. V. W. 442 an den Tagbl.-Berl. 1909

30-35,000 Mk. geg. vorzähl. 2. Hypoth. (direkt nach d.
Landesb.) auf ein gutes Geschäftshaus in der Mitte d.
Stadt gef. Gef. Off. unt. V. W. 523 an den
Tagbl.-Berl. 1794

30-35,000 Mk. auf neues rentabel. Haus in
schöner Lage per sofort oder 1. April gef. Gef. Offerten
unter N. T. 3 an den Tagbl.-Verlag. 2182

30,000 Mk. werden auf 1. Hypothek auf eine Fabrikanlage nahe
der Stadt von pünftlichem Jinsgüter per 1. März oder 1. April
zu 4 1/2% bis 6% gef. Offerten unter N. T. 792 an den Tagbl.-Verlag. 1662

20-25,000 Mk. auf neues, rentabel. Haus in guter Lage gef.
Gef. Off. unt. V. W. 524 an den Tagbl.-Berl. 2121

14,000 Mk. auf prime 2. Hypothek per 1. April
gekauft. Offerten unter N. T. 3 an den Tagbl.-Verlag. 2181

14,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. auf rentabel. neues
Eshaus, ganz nahe d. Zauwstraße, von sehr vermög.
Braune zum 1. April gef. Gef. Off. unt. V. W. 523
an den Tagbl.-Berl. 2123

Neufassföhlung 21,000 Mk. mit Bürgschaft abzugeben.
Näb. im Tagbl.-Verlag. 2112

10,000 Mk. geg. gute Nachhypoth. zu 5% (hochrentabel.
neueres Haus in d. Nähe d. Zauwstraße) gef. Gef.
Off. unt. N. T. 3 an den Tagbl.-Verl. 2015

30,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf
ein Geschäftshaus in sehr guter Lage der Stadt gef. Gef.
Off. unt. N. T. 3 an den Tagbl.-Berl. 2311

10-11,000 Mk. geg. sehr gute 1. Hypoth. (Haus und
Grundstücke) zu 4-4 1/2% in die Nähe Wiesb. (1/2 Stunde
v. Wiesb.) gef. Gef. Off. unt. N. T. 3 an den
Tagbl.-Berl. 2312

18,000 Mk. auf 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten ohne
Unterbändler u. N. T. 3 an den Tagbl.-Verlag. 2121

6000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek (direkt
nach Landesb.) zu 4 1/2% auf 1. April vom Geschäftshaus gef. Off.
unter N. T. 3 an den Tagbl.-Verlag.

800 Mk. zu 5% aufs Land auf jährliche Rückzahlung
von 100 Mk. auf gleich zu leihen gesucht.
Offerten unter J. A. 20 postlagernd Schützenhofstraße.

300 Mk. zu leihen gesucht gegen gute Sicherheit und
Zinsen. Offerten unter N. T. 69 an den
Tagbl.-Verlag.

Neufassföhlung 8000 Mk. auswärts mit Nachsch. abzugeben.
Näb. im Tagbl.-Verlag. 2314

500 Mark gegen hohen Jinsfuß und Sicherheit auf gleich
500 Mark. Off. unter N. T. 3 an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Erste Inguswagen-Fabrik

Sucht für Wiesbaden einen gut eingeföhrten Vertreter,
der ev. auch Lagerraum stellen kann. Offerten erbeten unter
N. T. 746 an Haasensteim & Vogler A.-G.,
Frankfurt a/M. F 44

Cigarren.

Eine pa. leistungsföhlige Cigarren-Fabrik,
welche nur in den Preislagen von 21-30 Mk.
fabricirt und darin ohne Concurrenz ist, möchte
noch mit einigen folventen grööeren Wöchenern
in Geschäftsverbindung treten. Gef. Offerten
unter N. T. 49 an den Tagbl.-Verlag.

Sichere Existenz!

Töchter Schönerin in Gelegenheits geboten. Heitere gutgef.
Schönerin mit besserer Bildung, zu überweisen wegen Krankheit
der jetzigen Zubehörin. Gef. Offerten unter V. W. 442 an den
Tagbl.-Verlag.

Dame gef. Alter u. Wohnung u. Hölle
zu leihen, oder als Bek. in best.
Gef. Off. an liebsten Herren-Vötel oder Modewaren. Offerten
unter N. T. 3 an den Tagbl.-Verlag.

Avis.
Ich habe mein Atelier nach Langgasse 33, Eingang
Goldgasse 18, verlegt.
Mme. Chabert, Couturière française.

Rechtsfachen und Aucttionen

besorgt sofort und sehr leistungsföhl.
Arnold, Rechts-Cons., Kaufmannstraße 8.

Mainz.

Schillerplatz 18 während des Carnevalsbesöföns und
mehrere Kellern zu vermöthen.

Drei Wögen oder föllen zu Baumschule 60 Cntr. tief rigolt
werden. Off. u. N. T. 3 an den Tagbl.-Berl. 2351

Eisenbogengasse 6

wech. Rohr u. Strohfüöle geföchten, reparirt u. polirt. 14700
Gefölle, sowie Geföllenmacher werden elegant u.
billig angefertigt. Vertriebsstraße 8, Bld. 1 St. 1

Erfahrene Schneiderin empföht sich in und außer dem
Stadt. Rheinstraße 92, 9. Bld.

Eine Frau sucht Arbeit zum Ausföhlen und Aus-
arbeiten von Biecher, färbige Geröthenben 60 Bf., Frauen-
benzen 45 Bf., Seidenbenzen 60 Bf., Silberbenzen und Oelen
von 35 Bf. an. Wiesbaden, Rheinstraße 13, Bld. Hofmann.

Wiederschen-Wienia, mit Dampfplöf, Albrechtstr. 30, S. 14383

Zucht, Biegemödden in eine Kuden. Kudenstr. 3, S. 14383

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Sandstraße in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Wögen in d. Kuden in u. außer d. Stadt. Wögenstr. 48

Fremden-Verzeichniss vom 24. Februar 1897.													
Adler.		Einhorn.		Grüner Wald.		Goldene Krone.		Pariser Hof.		Hotel Schweinsberg.		Hotel Victoria.	
Petri, Fabr.	Offenbach	Worms, Kfm.	Nürnberg	Wehrmann, Gersheim		Jäger, m. Fr.	Burbach	Gehr, Kfm.	Tuchel	Roeber, Kfm.	St. Johann	Schmidt, Dir.	Cassel
Böckig, Saarbrücken		Rohls, Kfm.	Bamberg	Reinhardt, Fr. m. T. Höchst		Dr. Lohr'sche		Zur guten Quelle.		Thomas, Kfm.	Cassel	Stark, Schalko	
Liebenheim, Berlin		Westenrich, Kfm.	Freiburg	Racer, Kfm.	Würzburg	Kleinwächter, Hamburg		Jasseebrüder, - Hannover		Schäfer, Kfm.	Zollhaus	Ebeling, Kfm.	Mühlheim
Bender, Fabr.	Hagen	Seller, Kfm.	Heilbronn	Roussin, Kfm.	Cassel	Pauly, Kfm.	Offenbach	Lohr, Kfm.	Danborn	zur Nedden, Kfm.	Elberfeld	Dellachan, Con.-R.	Berlin
Ganser, Berlin		Koppers, Kfm.	Barmen	Hascherlein, Godelshausen		Sauntor, Lindenhof		Quellenhof.		Neubauer, m. Fr.	Frankfurt	Meyer, Kfm.	m. Fr.
Reich, Berlin		Stark, Kfm.	Elberfeld	Fröder, Kfm.	Dresden	Schulze, Fr. Nordhausen		Grobber, m. Fr. Alshaken		Bender, Kfm.	Frankfurt	Liedmann, m. Fr.	Frankfurt
Ball, Berlin		Hammereschlag, Frankfurt		Brillmayer, Ludwigshafen		Haus, Fr.	Weilburg	Hopie, 2 Fr.	Erfurt	Wedekind, Dingelstadt		Meyer, Kfm.	m. Fr.
Flatau, Leipzig		Rathemann, Kfm.	Barmen	Haag, Kfm.	Schütz	Baudo, Kfm.	Dresden	Grosse, Fr. Warneünde		Sandhage, m. Fr.	Hamburg	Meyer, Kfm.	m. Fr.
Dulhaas, Aachen		Sollmann, Kfm.	Berlin	Möller, Kfm.	Luxemburg	Braun, Kfm.	Berlin	Böck, m. Fr. Mönchen		Schellon, Kfm.	Dresden	Meyer, Kfm.	m. Fr.
Metzer, Hanau		Dreher, Kfm.	Darmstadt	Godecke, Kfm.	Biebrich	Hallwell, Fr.	Bradford	Möllinger, Kfm.	Worms	Barnisch, Ingen.	Siegburg	Chapman, Fr.	London
Radt, Just.-R.	Weilburg	Schaffanorth, Kfm.	Berlin	Weidemann, Kfm.	Gent	Hallwell, Fr.	Bradford	Reinschagen, Kfm.	Heilenthal	von Richthofen, Frhr.	Berlin	Drew, Fr.	London
Schwabe, Fabr. Amsterdam		Stigler, Kfm.	Eintracht	Martin, Kfm.	Niewerhütte	Koch, Fabr.	Berleburg	Cremat, Ing.	Coln-Deuts	Thamm, Kfm.	Dresden	Schäferschmidt, Gläuchau	
Spielermann, Brüssel		Danker, Kfm.	Leipzig	Mack, m. Fr.	Marburg	Haus, Fr.	Weilburg	von Taube.	Eisenach	Reich, Kfm.	Frankfurt	Schmidt, Fr.	Gotha
Ganz, Kfm.	Berlin	Schloss, Kfm.	Cresnach	Möller, Kfm.	Elberfeld	Wrede, Com.-Rath.	B.-Baden	Braun, Kfm.	m. Fr.	Höchst		Ziegenmeyer, Kfm.	Duisburg
Friedländer, Berlin		Lüttmann, Kfm.	Berlin	Bröte, Kfm.	Frankfurt	Wrede, Kfm.	Frankfurt	Siernann, Dr. phil.	Zollhaus	Löpping, m. Fr.	Hannover	Rittinghaus, Dr.	Lenasp
Heckscher, Hamburg		Wolf, Kfm.	Ulm	Hardemann, Emmerich		Rath, Geschw.	Frankfurt	Denbeck, Radesheim		Gallen, Fabr.	Darmstadt	Simon, Capitän.	Bromen
von Rath, Dr. Freiburg		Kayser, Kfm.	Magdeburg	Emmelius, Kfm.	Gießen	Nathusius, Rittmstr.	Hannau	von Stritter, Offiz.	Stuttgart	Uhlenberg, Kfm.	Berlin	In Privathäusern:	
Görig, Leipzig		Richard, Kfm.	München	Schulz, Kfm.	Leipzig	Vincenz Chlawaetz, Wien		Nason, Dr. m. Fr.	Dresden	Frank, Kfm.	Frankfurt	Pension Dabem.	
Bahnhof-Hotel.		Erdmann, Kfm.	Dresden	Wolff, Kfm.	Mannheim	von Tilius, Fr.	Strassburg	Geller, Kfm.	Hannover	Schmidt, Kfm.	Cassel	Gutschalk, Altenkirchen	
Strauss, Kfm.	Elberfeld	Mau, Kfm.	Frankfurt	Friede, Kfm.	Coln	Scherfinsky, Kfm.	Frankfurt	von Tilius, Fr.	Strassburg	Zucker, m. Fr.	Hagenau	Bade, Fr.	Lias
Assano, Kfm.	Trier					Scherfinsky, Kfm.	Frankfurt			Grobe, Kfm.	Berlin	Villa Elisa.	
Schwarzer Beck.		St. Embrinus.		Vier Jahreszeiten.		Hotel National.		Esmerald.		Hotel Union.		Hotel Weiss.	
Krebs, Major.	Berlin	Schmitz, Kfm.	Boppard	Whetson, Fr.	Boston	v. Taube, Baron Eisenach		v. Blumberg, Russisch Polen		Beer, Schriftsteller.	Leipzig	Brandt, m. Fr.	Berlin
Waldeich, m. T. München		Fischer, Kfm.	Laspey	Phillips, 2 Fr.	Boston	Scherfinsky, Kfm.	Frankfurt	Urbanek, Kfm.	Frankfurt	Dewies, Dir. m. Fr.	Brüssel	Dagum, A.	Vockenhausen
Seifert, Dr. phil. Dresden		Möcklenburg, Kfm.	Albrecht	Fischer, Rechtsanw.	Coln	Gradewitz, Fr., Rent.	Berlin	von Werder, Fr. Schiersheim		Groos, Bgmstr.	Offenbach	Decker, Franz.	Radesheim
Eugel.		Fritz, Kfm.	Frankfurt	Teichmann, Oberlahnstein		Gradewitz, Berlin		Radeker, Fr.	Boppard	Roos, Apoth.	Darmstadt	Hoffmann, Jak.	Steele
Barth, m. Fam. Dresden						Gradewitz, m. Fam. Berlin		Schulte, Kfm.	Hickelshoven	Umbetta, Kfm.	Linsburg	Kranz, Friedr.	Joannenberg
Eisenbahn-Hotel.						Nonnenhof.		Westphal, Kfm.	London	Kühner, Fr.	Rückeroth	Krieg, Bayerfeld	
Jäger, Kfm. Schweinfurt		Hotel Hoppel.				Kurz, Weilburg		Westphal, Fr.	Newied	Schulte, Kfm.	Schwelm	Müller, Pauline.	Gemünden
Fries, Kfm. Schweinfurt		Faustlich, Kfm.	Lubeck			Heymann, Kfm.	Frankfurt	Niedeken, Oberlingheim				Ritter, Georg.	Tiefbach
Fress, m. Fr. Dresden		Frosch, Kfm.	Nürnberg			Böck, Kfm.	Berlin					Russert, August.	Dotsheim
Schubler, Kfm. Cassel		Wüste, m. Fr.	London			Hirsch, Kfm.	Ehringen						
Katz, Gießen		Hotel Hohenzollern				Löwensohn, Kfm.	Wien						
Fischer, Fr. Frankfurt		Witte, m. Fr.	Iserlohn			Grimm, Kfm.	Stuttgart						
Bünger, Fr. Frankfurt		Graf Matuschka, Aachen				Eubr, Kfm.	Coln						
Hartlage, Kfm. Bielefeld		Pension und Hotel											
Stoermer, Kfm. Birl		Materbad.											
Schneider, Kfm. Auerbach		Coqui, m. Fr. Marienburg											
Wegweg, Director. Halle		Richthofen.	Barzdorf										
Wilken, Postpraktik. Halle		Schmidt.	Germersheim										
		Bang, Offizier. Frankfurt											
						Goldene Krone.							
						Karstadt.	Seibelang						

Licht u. unverl. Ausfcher mit lang. best. Leugn.
f. Stell. An erst. Dellmmdstroeke 6, Hinterh. 3 Tr.

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,
16. Langgasse 16.

Man achte bitte auf die
No. 16.

den, den 24. Februar 1897.

zur Versteigerung.
Auf Verlangen Creditbewilligung bis 1. September.
Zusammenkunft und Anfang in der Schlichte zwischen
den Districten „Arumborn“ und „Tichter“.
Holzstich No. 471. F 181

27 Rmtr. Brennholz und
2745 Stck Wellen F 178
zusammengest.
Aufnahmestunde und Anfang an der schwarzen
Steinfant.
Nord, den 23. Februar 1897.
Schneider, Bürgermeister.

40 Kisten (à 300 Stück) feinste Messina-Orangen,
8 Kisten Citronen, 20 Fässer (à 5 Ro.) Aron-Sardinen,
25 Kiste Cigarren verschiedener Marken, 30 Flaschen
abgelagerter Portwein und Tokayer
zu äußerst billigen Preisen.
Der Aufschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Auctionator und Taxator.
 NB. Gegenstände und Waaren aller Art können täglich zur
 Versteigerung gebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F 255

Jugend-Gartenlaube. Nürnberg.

Gediegene, feine, reich illustrierte Zeitschrift
für die Jugend. Vierteljährlich. Nur 2 Mark. (Ls. 866)
Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten. P 10

Damen und Herren, welche graue Haare und Bärte haben, werden täglich von 6-8 Uhr Abends blond, braun u. schwarz gefärbt. Farbe auch künstlich. Beste Empfehlungen zu Diensten. Garantie für unschädlich.
 Dr. H. Hermann, Baderstraße 5, 2.

Chaisen=Pferd, onpr. Stute, Wkt. 350, Hdb. pl. Geschirr, Halbbered, Stallrichtung.
 2 Pferde per sofort billig abzugeben. Röh. Langl. Verlag. 233

anfangend, verstreigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionsstole

3. Adolphstraße

[illegible]

Öffentlich weißbleibend gegen Baarzahlung. Beschäftigung der

Muctionator und Exactor.

Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

Reparatur. Miethe.

der renommierten
Herkules-Fahrradwerke,
Nürnberg.

Liefert unter den coulantesten
Bedingungen 2847

der Alleinvertreter

Joh. Kroetsch.

Kellerstr. 12. Kellerstr. 12.

Solid. Billig.

Frische Wienwedieper Schellfische,
Frischen Cablian und Tafelzander

C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.

sind weltberühmt und werden von keinem in- oder ausländischen Fabrikat übertroffen. In Dauerhaftigkeit, Leichtigkeit des Ganges und Eleganz der Ausstattung sind sie unerreicht.

Telephone 249

Telephon 249.
Allein

ist besonders für Diejenigen ein kleiner So

19. *Staphylococcus aureus* (Staphylococcus aureus)

Die Original-Fläschchen von 65 l
müssen nachgefüllt

1897er
Neuheit.

Patentirte abnehmbare Lenk-
stange bezweckt erstens leichtes
und rasches Entfernen derselben,
wodurch unberufener Benutzung
oder Diebstahl vorgebeugt wird,
und zweitens bequeme Auf-
bewahrung. 2364

Telephon 249. **Carl Stoll**, Frankenstrasse 8.
Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend.

Louis Kimmel, Rödterstraße, Ecke Nerostraße.

Die Original-Bildchen von 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à FR. 1.10 zu 70 Pfennig mit Nagel's Sappen
wieder nachgefüllt. F42

Beachtenswerth!

Die sich noch am Lager befindlichen

Neueste

werden im

Laufe dieser Wochezu jedem irgendwie annehmbaren Gebot abgegeben.
Wir machen besonders auf eine größere Anzahl
schwarzer und farbiger**Kleiderstoff-Neueste**

(circa 1000 Meter) aufmerksam, welche sich vorzüglich zu

Confermanden-Kleidern

eignen.

Neue unter 3 Meter in den besten Qualitäten,
Kleiderstoffe durchschnitten**Nur 50 Pf.**

Schluß des diesjährigen Neueste-Verkaufs:

Samstag, den 27. Februar, Abends. 2000

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.

Ausverkauf

wegen Umzug nach Schwalbacherstr. 27.

Bedeutende Preisermässigung.**Otto Schaad,**
Uhrmacher und Goldarbeiter,
Michelsberg 9. 510In den hervorragenden Erfindungen auf dem
Gebiete der **Sant- und Schönheitspflege** gebührt
unbedingt der neue, geistig schätzbare Apotheker
Aufsichters **oriental. Schönheitsmittel.****Kein Mädchen
Keine Frau**sollte bei dem geringen Preis von 60 Pf. pro
Stück mit Gebrauchsanweisung einen Versuch mit
dieser bereits erprobten Neuheit unterlassen.
Schädliche Folgen für die Haut sind vollständig
ausgeschlossen. Allein dort erhältlich in Wiesbaden
beiA. Berling, Drogerie,
Dr. C. Cralz, Langgasse.
H. W. Daub, Seelgasse 8.
Karl Dremel, Albrechtsstr.
Carl Günther, Webergasse 24.
Max Günth, Kgl. Theaterstr.
W. Jonett, Dürerstraße 1.
G. Kurz, Bahnhofstraße.Kuss & Franz, Kirchstraße 19.
Carl Reinhard, Koffizient.
Louis Schild, Langgasse.
P. Sieberling, Ecke der Gold-
u. Langgasse.
F. R. Spiesberger, Bahnhofstr.
W. Sultzbach, Koffizient.
In Dieblich d. Friseur Jüngst.**Visit- und Verlobungskarten,**Gedruckene Karten und Trauer-Anzeigen etc. fertigt
geschmackvoll und billigLithograph **A. Ringel,** Marktstraße 8,
gegenüber dem Rathshaus.**Mauritiusplatz 6****Schuhwaaren - Ausverkauf.**

Wegen Aufgabe des Bodenschäfts billiger als bei Versteigerung.

Empf. mich in allen dort. Näharbeiten, Costüme v. 6 Mt. an,
Damenkleider von 2.50 Mt. an, hocheleg. Costüme 7-8 Mt. Nur eine
Anprobe. Für guten Sitz u. laubere Arbeit die weisse Garantie.
Auf Wunsch, bitte Vorst. **Elise Pütz,** Seelgasse 8, Bar.**40 Pf. p. Pfd. Glanz-Defarben 40 Pf.**
bei **Carl Ziss,** Grabenstraße 30. 2291**Wittagstisch,** vorzüglich und schmackhaft von
reichhaltige Abendkarte aller Saisonreizen billig empfohlen 14707
„Neue Oper“, Zannstraße 43.**E. Brunn, Weinhandlung**

(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

1894er Traber Mosel à 50 Pf.per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bess. Sorten u. **Prälzer, Rhein-,
Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen. 229
Auch bei **Otto Siebert, Markt, Einzelverkauf.****Weinweine:**
1896er à Mt. 30.—, 93er à Mt. 35, 40, 45, 50,
1892er à Mt. 45.—, 1893er à Mt. 50—60, F 43
die 100 Liter ab hier.
E. Brennbeck,
Weingut Schloß Sappertswolf, Eschheim (Pfalz).**Cognac**

Höchst prämiert 15282

Albert Buchholz.

Berühmte und preiswerthe Marken.

Zu beziehen in Originalfüllung von Mk. 1.90—4.50 bei
A. Haybach, Wellritzstrasse 22.**Flaschen-Exportbiere**

Goldene Medaille Köln 1889.

Röhrle's Pilsener 1/2-Ltr.-Flasche 15 Pf.**Röhrle's Franziskaner****Deutscher Porter** Originalflasche 25 Pf.

empfiehlt in anerkl. vorzügl. Qualität 1763

Heinrich Schneider,

Kellerei: Moritzstrasse 39.

Büreau: Kaiser-Friedrich-Ring 104, Ecke Moritzstr. rechts.

Opels Kinder-Nährzwieback

empfiehlt stets frisch 1961

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.**Wiesbadener Mischung**

per Pfund 170 Pf.

ist der feinste, kräftigste und wohlsmekendste geröstete Kaffee
berühmt und empfohlen von 13451**J. C. Bürgener,** Kaffee-Röhrerei mit Maschinenbetrieb,
Schlunckstraße 27 u. Moritzstraße 64.In frischer Waare, dem Preise entspr. in guter und
bester Qualität, empfehle: 496**Suppen-Nudeln** per Pfd. 25—60 Pf.**Suppentee** per Pfd. 25—60 Pf.**Aprikosen, Feigen** per Pfd. 25—60 Pf.**Maccaroni** in P. 45, 50, 55 Pf.**Bruch-Maccaroni** per Pfd. 25, 30 Pf.**Mehl** „ „ 14—22 Pf.**Carl Schlick,**

Kirchgasse 49. Kaffee-Handlg. u. Brennerei.

Br. Schmalz (garantirt rein)von **Hch. Müller** in Sprendlingen,

per Pfd. 65 Pf. empficht

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.**Prima gelbe Kartoffeln,**sowie **Magnum bonum** und **Maustartoffeln** centnerweise
Kartoffelhandlung **Otto Uebelbach,** Schwalbacherstr. 71.**Musverkauf**

wegen Umzug zu billigen Preisen,

als: 1 Kamellafasch-Garnitur, 1 große Platte
Garnitur u. einzelne Sophas, Etouan u. 1 Chaise
longue, 3 Büffels, Kuchbaum-Kleider und Spiegel-
schänke, Verticow und Gallerie-Schänken, Wasch-
kommode mit u. ohne Toiletten, Nachttische, Kommode,
Sopha und Ausrichtische, 1 großer Gold-Pfeller-
Spiegel, sowie andere Spiegel, Teppich, sowie 12 gut
erhaltene Betten mit Kopfhaarmatzen, ein u. zweifache
Lamm-Kleiderschränke, mehrere Petroleum-Lämpen
und 1 großer Geschäftskassenfortant bei**Ferd. Müller, Möbel-Handlung,**

Kerolstraße 23.

Gute und billige Möbel.Von heute ab verkaufe alle noch vorräthigen Möbel zu verab-
geboten und theilweise zum Selbstkostenpreis. 417
H. Schmidt, Friedrichstraße 18 und 14.**Möbel-Anstaltungs-Haus**Kontantenstraße 17. **H. Markloff,** Kontantenstraße 17.
unterhält großes Lager in **Betten, Platten, Spiegeln** u.
Bordrathig und ca. 2 eleg. Salon-Garnituren, 25 Sophas
und Chaiselongues, 12 Kamellafasch-Sophas, 40 franz.
Betten, ein. Koffhaas- und Segrasmatratzen, Decken
und Kissen, 3 Büffels, ca. 50 ein- und zweifach. pol. und
lad. Kleider, Bücher- und Spiegel-Schränke, 10 Verticow,
Kommode, ca. 35 Badstommode mit und ohne Warm-, Nachts-
große Auswahl in Stühlen, Säulen, Betten, Kissen und Damp-
Schreibstische, ca. 50 verid. Spiegel, ein. edige und Ausrichtische,
vollst. Salen, Wohn-, Esser- und Schlafzimmern-Einrichtungen
Mehrjährige Garantie. Billigste Preise. 1597Kontantenstraße 17. **H. Markloff,** Kontantenstraße 17.

Teppiche, Portiören u. Vorhänge

gebe ich noch sehr billig ab. 449

Georg Hillesheimer, Draisstraße 15, 16.**Baubranche.**

Alleinverkauf für hier u. Umgebung

der durch mich in Deutschland eingeführt

Hourdis

(hohle Gewölbesteine für massive Decken),

geschmiedender Mittel für Decken-Construktionen, wird an
Leistungsfähigkeit, bei der Bauhandarbeit gut eingeführte Firma
unter günstigsten Bedingungen vergeben. (Stg. 12773) F 104**Heinrich Breunig,** Stuttgart.**Wohnungswechsel.**Meiner werthen Anndocht zur Nachricht, daß ich von Weberg-
gasse 41 nach **Schwalbacherstraße 7** verziehen bin und empfehle
mich gleich, zum Anfertigen von Costümen nach franz. sowie engl.
Arbeit. Gesellschaft, Badkleider u. Kleider. Ferner Mäntel aller
Art, Capes, Jaquets etc.

Hochachtungsvoll

Frau Kilian.Soutachungen werden auf Costüme, Jaquet, Capes nach allen
Mauern gearbeitet. 1910**Fried. Reitz, Mainz,****Dampf-Färberei u. Wäscherei,**

empficht bei feinsten Ausführung u. schnellster Lieferung:

Ein Kleid zu waschen Mt. 2.—**Herren-Anzug** „ „ „ 2.50**Herrenhose** „ „ „ .70**Weste** „ „ „ .50**Gardinen à Blatt** „ „ „ .60Annahme: **A. Matthes,** Langgasse 7. 1990**1000** Briefmarken, ca. 180 Sorten

2.50 Mt., 120 best. europäische 2.50 Mt.

bei **G. Zechmeyer,** Kärnberg. F 490

Sapportliste gratis.

Costüme jed. Art f. elegant und

billig.

O. Wolf, Mauritiusstr. 8, 2 f.**Glidlappen,**

alle Größen u. Farben, Kerolstraße 14, Kurzwaaren-Gesch. 1913

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts**Ausverkauf**des gesamten Waaren-Lagers in Handschuhen,
Cravatten, Hosenträgern etc.

bedeutend unter Preis.

R. Reinglass,

Webergasse 16.

